

Qualitätsbericht Biologie - Master of Education (Sonderpädagogik)

(Stand: 08.10.2024)

Der Teilstudiengang Biologie - Master of Education (Sonderpädagogik) der Fakultät V Mathematik- und Naturwissenschaften wurde im Cluster Biologie Lehramt mit Auflagen bis zum 30.09.2030 reakkreditiert.

Auflagennachweis: Die Auflagenerfüllung ist fristgerecht erfolgt

Teilstudiengänge des Clusters Biologie-Lehramt:

- Biologie - Zwei-Fächer-Bachelor
- Biologie - Master of Education (Haupt- und Realschule)
- Biologie - Master of Education (Gymnasium)
- Biologie - Master of Education (Sonderpädagogik)

Kurzprofil	Die Master of Education-Studiengänge (Sonderpädagogik) bauen konsekutiv auf den Zwei-Fächer-Bachelor auf und qualifiziert für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) und eine anschließende Lehrtätigkeit an einer Förderschule und/ oder integrativen/inklusive Schule. In dem viersemestrigen Studium wird das Fach Biologie mit 30 KP, mit 39 KP in der Sonderpädagogik, mit 12 KP in den Bildungswissenschaften und mit 27 KP im Masterabschlussmodul studiert. Weitere 12 KP werden durch ein Fachpraktikum erbracht. Die 30 KP im Fach Biologie werden je zur Hälfte in fachbiologischen und in fachdidaktischen Modulen studiert. Während des Masterstudiums wird die Kompetenz des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens unter professioneller Betreuung erlernt und angewendet. Dabei spielen sonderpädagogische und fachdidaktische Module für die Schulpraxis eine besondere Rolle. Der Studienabschluss befähigt außerdem grundsätzlich zur weiteren wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion).
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung
Vorherige (Re-) Akkreditierungen	01.10.2021 - 30.09.2023 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS) 24.02.2015 - 30.09.2021 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS) Erstakkreditierung: 14.10.2008 - 30.09.2014 (Begutachtet durch: AQAS, akkreditiert durch: AQAS)
Entwicklung des Studiengangs seit der letzten	Die letzte Reakkreditierung des Teilstudiengangs wurde gemeinsam im Paket „Naturwissenschaften 1“ mit den folgenden Teilstudiengängen durchgeführt: Biologie (2-Fächer-Bachelor, M.Ed. Gymnasium, M.Ed.

(Re-)Akkreditierung	Haupt- und Realschule, M.Ed. Sonderpädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik), Chemie (2-Fächer-Bachelor, M.Ed. Gymnasium, M.Ed. Haupt- und Realschule, M.Ed. Sonderpädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik) und Physik (M.Ed. Gymnasium, M.Ed. Haupt- und Realschule, M.Ed. Sonderpädagogik, M.Ed. Wirtschaftspädagogik). Im Akkreditierungsbeschluss von AQAS vom 23./24.02.2015 wurde der Teilstudiengang mit drei Auflagen zu allen im Paket enthaltenen Teilstudiengängen und drei Auflagen zu den Teilstudiengängen Biologie reakkreditiert. Es bestanden folgende Auflagen für alle Teilstudiengänge: A.I.1 Die exemplarischen Studienverlaufspläne der Teilstudiengänge müssen überarbeitet werden, so dass in der Regel 30 CP pro Semester beim Studium der zwei Fächer und des Professionalisierungsbereichs vorgesehen sind. A.I.2 In allen Modulhandbüchern müssen Studien- und Prüfungsleistungen transparent ausgewiesen und voneinander unterschieden werden. In diesem Zusammenhang sind Studienleistungen zu reduzieren. A.I.3 Die Angaben zur Dauer der Prüfungen müssen vereinheitlicht werden. Es bestanden folgende Auflagen für die Teilstudiengänge in der Biologie: A.II.1 Die Modulhandbücher der Masterstudiengänge sind in den Kompetenzzielen und Lehrinhalten lehramtsspezifisch zu konkretisieren. A.II.2 Es muss sichergestellt werden, dass die Studierenden mindestens eine mündliche Prüfung sowohl im Verlauf des Bachelor- als auch des Masterstudiums ablegen. A.III.3 Es muss transparent ausgewiesen werden, für welche Module die Regelungen zur Wiederholungsprüfung, insbesondere des Freiversuchs, keine Anwendung finden. Die Akkreditierungskommission von AQAS hat in der Sitzung am 23./24.05.2016 festgestellt, dass die im Paket „Naturwissenschaften 1“ ausgesprochenen Auflagen umgesetzt wurden. Auflagennachweis zu A.I.1: Nach eingehender Prüfung der Studienverlaufspläne wurde festgestellt, dass im Höchstfall in einem Semester pro Bachelor bzw. Masterstudiengang und Fächerkombination eine Überlast von 33 KP anstelle der 30 KP auftreten kann. Diese Überlast
----------------------------	--

	von 3 KP ist aus Sicht des Studiengangs im tolerierbaren Rahmen zu liegen. Auflagennachweis zu A.I.2: Die Modulhandbücher wurden dahingehend von den Modulverantwortlichen des Faches Biologie überarbeitet, dass in den Zielen und Lerninhalten lehramtsspezifische Konkretisierungen eingefügt wurden. Auflagennachweis zu A.I.3: Dieses Monitum betrifft die Biologie nicht, da in den Prüfungsordnungen die Angaben zur Dauer der Prüfungen bereits vereinheitlicht sind. Auflagennachweis zu A.II.1: Die Modulhandbücher wurden dahingehend von den Modulverantwortlichen des Faches Biologie überarbeitet, dass in den Zielen und Lerninhalten lehramtsspezifische Konkretisierungen eingefügt wurden. Auflagennachweis zu A.II.2: Im Zwei-Fächer-Bachelor Biologie und im Master of Education Sonderpädagogik Biologie wurde im Modul bio100 Einführung in die Biologiedidaktik eine mündliche Prüfung eingeführt. Dieses Modul ist ein Pflichtmodul für alle Studierenden der Biologie mit dem Ziel Lehramt. Im Master of Education Gymnasium Biologie wird das Modul bio350 Organismische Mikroanatomie zukünftig mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Auflagennachweis zu A.II.3: Die Regelungen zu Wiederholungsprüfungen gelten in allen betrachteten Teilstudiengängen und werden in den Prüfungsordnungen erläutert. Im Zwei-Fächer-Bachelor Biologie ist der Freiversuch für Basis- und Aufbaumodule sowie Module der naturwissenschaftlichen Grundlagen möglich. Im Master of Education Gymnasium und Haupt- und Realschule war der Freiversuch ausgeschlossen. Zur transparenten Regelung der Wiederholungsprüfung wurden Korrekturen in den fachspezifischen Anlagen der Master of Education-Prüfungsordnungen für das Fach Biologie im Master of Education Gymnasium und Haupt- und Realschule vorgenommen. Seit der letzten Reakkreditierung haben Änderungen im Sinne der regulären Weiterentwicklung im Teilstudiengang stattgefunden, jedoch keine wesentlichen Änderungen.
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	17.08.2022 Formale Prüfung 23.08.2022 Planungsgespräch 07.11.2022 externe Beratung 09.02.2023 Formale Nachprüfung 01.03.2023 Sitzung des Akkreditierungsgremiums 13.04.2023 Zustimmung Kultusministerium

	16.05.2023 Entscheidung Präsidium 11.09.2024 Beratung der Auflagen im Akkreditierungsgremium 08.10.2024 Entscheidung Präsidium zur Auflagenerfüllung
Externe Berater*innen	Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst, Universität Rostock (Vertretung Fachwissenschaften, Didaktik der Biologie) Prof. Dr. Martin Lindner, Universität Halle-Wittenberg (Vertretung Fachwissenschaften, Didaktik der Biologie) Ute Luginbühl, BUND Kinderwildnis Nienburg, Sprecherin des Arbeitskreises Umweltbildung des BUND (Vertretung Berufspraxis) Berfin Hanoglu, Universität Bremen, Biologie auf Lehramt im Bachelor (Vertretung Studierende) Petra Palenzatis, Niedersächsisches Kultusministerium Referat 35, Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften, Führungskräftequalifizierung der Schul- und Studienseminarleitungen, Personalentwicklung in Schulen sowie Akkreditierung von Lehramtsstudiengängen (Vertretung Kultusministerium)
Grundlage für die Bewertung	Clusterordner/Studiengangsordner (Unterlagen Studiengang inkl. Anlagen) Formale Prüfung Abschließende Stellungnahme der externen Berater*innen Erklärung des Clusters/Studiengang Besprechung im Akkreditierungsgremium mit Studiengangsverantwortlichen Auflagennachweise
Ergebnis der formalen Prüfung	Die Prüfung der formalen Kriterien der Nds. StudAkkVO ist durch das QM-Team erfolgt. Die Prüfung hat ergeben, dass die formalen Kriterien erfüllt sind.
Ergebnis der externen Beratung	Die Beratenden bestätigen einstimmig, dass der Studiengang vorbehaltlich der Auflagenerfüllung die fachlich-inhaltlichen Kriterien der Nds. StudAkkVO erfüllt. Der Teilstudiengang ist adäquat aufgebaut und strukturiert. Die Inhalte und Ressourcen im Studiengang stellen die Erreichung der Qualifikationsziele und des Abschlussniveaus sicher. Die fachliche und inhaltliche Gestaltung ist aktuell und angemessen. Da im Bachelor primär Inhalte aus der Sonderpädagogik studiert werden, erhalten die Studierenden eine erste Einführung in die Fachdidaktik erst im Master of Education. Es sollte geprüft werden, ob bereits im Bachelorstudiengang fachdidaktische Inhalte in das Studium integriert werden können, um auf fundierten theoretischen Kenntnissen praktische Anteile aufbauen zu können und die Bedarfe der späteren Anspruchsgruppe besser erfüllen zu können. Der Teilstudiengang wird regelmäßig evaluiert und im Rahmen einer Studiengangskonferenz betrachtet. Die Akkreditierung des Teilstudiengangs wird ohne Auflagen empfohlen. Folgende studiengangsspezifische Empfehlung wird vorgeschlagen:

	- Es sollte geprüft werden, ob die Einführung in die Fachdidaktik bereits vor dem Master-Studium erfolgen kann. Darüberhinausgehend werden Empfehlungen für alle Studiengänge des Clusters vorgeschlagen
Empfehlungen zur Studiengangsentwicklung und Entscheidungsvorschlag des Akkreditierungsgremiums	Das Akkreditierungsgremium hat das Verfahren zum Teilstudiengang intensiv beraten und schlägt dem Präsidium vor, den Teilstudiengang mit einer Auflage für alle Studiengänge des Clusters, fünf Empfehlungen für alle (Teil-)Studiengänge des Clusters und einer studiengangsspezifischen Empfehlung zu reakkreditieren. Ergebnisse, die sich aus Auflagen und Empfehlungen der Modellbegutachtung ergeben haben, sind grundsätzlich auf Ebene des Teilstudiengangs zu berücksichtigen. [Eine für alle Teilstudiengänge des Clusters vorgeschlagene Empfehlung zu den Lehr- und Lernlaboren wurde zur Auflage vorgeschlagen. Darüber wurden für weitere Empfehlungen Präzisierungen vorgeschlagen.]
Entscheidung Präsidium	Das Präsidium beschließt die Reakkreditierung Teilstudiengangs Biologie Master of Education (Sonderpädagogik) mit einer Auflage für alle Teilstudiengänge des Clusters, fünf Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters und einer studiengangsspezifischen Empfehlung. Auflage für alle Teilstudiengänge des Clusters: 1. Insoweit die Labore Bestandteile des regulären Studiums sind, muss die Betreuung unabhängig von Drittmitteln gewährleistet sein. Empfehlungen für alle Teilstudiengänge des Clusters: 1. Das Cluster sollte in Absprache mit der Fakultät prüfen, ob zusätzliche personelle Ressourcen für administrative Aufgaben gestellt werden können. 2. Ziele und Inhalte des forschenden Lernens sollten in den Modulbeschreibungen transparenter für die Studierenden herausgestellt werden. 3. Es sollte geprüft werden, ob das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Rahmen von grundlegenden Modulen implementiert werden kann. 4. Es sollte sowohl im Cluster als auch auf gesamtuniversitärer Ebene nach Möglichkeiten gesucht werden, wie für die Hauptvorlesungen und „außeruniversitäre Veranstaltungen“ (Exkursionen und Labore) Überschneidungsfreiheit sichergestellt werden kann. Dabei sollten die jeweiligen Zweitfächer (insbesondere häufig mit dem Fach Biologie kombinierte Zweitfächer) berücksichtigt werden. 5. Es sollte gewährleistet werden, dass Studierenden ein Auslandsaufenthalt ohne Zeitverlust möglich ist.

	Studiengangsspezifische Empfehlung: 1. Es sollte geprüft werden, ob die Einführung in die Fachdidaktik bereits vor dem Master-Studium erfolgen kann. [Auszug aus P-Beschluss für den Teilstudiengang]
Verleihung des Siegels	Das Präsidium verleiht dem Studiengang Biologie Master of Education. Sonderpädagogik mit der Sitzung vom 16.05.2023 das Qualitätssiegel Studium und Lehre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Es bestätigt damit, dass der (Teil-) Studiengang den Kriterien der Nieders. StudAkkVO entspricht und dies in einem Verfahren mit Externen geprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Geltungszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der Auflagen und die Befassung mit den Empfehlungen im Rahmen der kommenden Studiengangskonferenz. Hinweis: Der Auflagennachweis muss im Arbeitsbereich Qualitätsmanagement Studium und Lehre (Akkreditierung) bis zur genannten Frist eingereicht werden. Anschließend wird der Auflagennachweis in die nächstmögliche Sitzung des Akkreditierungsgremiums eingebracht und abschließend dem Präsidium zur Entscheidung vorgelegt.
Ggf. Auflagennachweis	Das Präsidium beschließt die Erfüllung folgender Auflagen im Cluster Biologie-Lehramt: Alle Teilstudiengänge des Clusters Insoweit die Labore Bestandteile des regulären Studiums sind, muss die Betreuung unabhängig von Drittmitteln gewährleistet sein. [Auszug aus P-Beschluss für den Teilstudiengang]
Geltungszeitraum des Qualitätssiegels	01.10.2023 – 30.09.2030
Prozess der Siegelvergabe	Der Qualitätskreislauf mit Akkreditierung bzw. Reakkreditierung (im Jahr 8) stellt die abschließende Qualitätsbewertung des (Teil-)Studiengangs dar. In diesem Element des Qualitätskreislaufs ist eine (weitere) formale und fachlich-inhaltliche Bewertung gemäß der Nds. StudAkkVO inklusive Beratung durch externe Fachwissenschaftler*innen, Studierende und Vertreter*innen der Berufspraxis vorgesehen. Die Akkreditierungsentscheidung mit Vergabe des Siegels erfolgt durch das Präsidium nach Beratung und Vorbereitung einer Entscheidungsempfehlung (ggf. inklusive von Empfehlungen und Auflagen) durch das Akkreditierungsgremium. Gegen die Entscheidung des Präsidiums kann die*der Studiengangsverantwortliche einen Einspruch über das Dekanat einlegen. In diesem Fall ist zunächst eine weitere Befassung im Präsidium vorgesehen. Falls der Einspruch weiterhin bestehen bleibt, wird ein Schlichtungsgremium gebildet. Wurde der (Teil-)Studiengang mit Auflagen akkreditiert, erfolgt nach 12 Monaten eine Überprüfung des Auflagennachweises. Erfüllt ein

(Teil-) Studiengang die angeordneten Auflagen nicht, wird ihm die Akkreditierung entzogen.
Im Folgejahr werden die Empfehlungen und ggf. Auflagen im jährlichen Qualitätskreislauf beraten.



Der Qualitätsbericht wird am Ende des universitätseigenen (Re-)Akkreditierungsverfahrens erstellt und veröffentlicht.